

Prof. Dr. Birgit Spießhofer M.C.J. (New York Univ.)

Sustainable Corporate Governance Sommersemester 2025

VAK-Nr. 06-027-8-8210

Sustainable Corporate Governance (Nachhaltige Unternehmensführung) umfasst die um Nachhaltigkeitsvorgaben und ESG (Environment, Social, Governance) angereicherte traditionelle Corporate Governance des unternehmerischen Binnenbereichs sowie darüber hinaus die unter der Überschrift Corporate Social Responsibility (CSR) verhandelte Ausdehnung der Verantwortung auf Einflussbereich, Geschäftspartner und transnationale Lieferketten. Während in der Europäischen Union die Vorgaben durch Green Deal, Corporate Sustainability Reporting Richtlinie (CSRD), Corporate Sustainability Due Diligence Richtlinie (CSDDD) und nationale Lieferkettengesetze wie das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verschärft wurden, ist nun eine von der U.S.-Regierung ausgehende Gegenbewegung von "anti-woke" und "anti-ESG"-Gesetzgebung und -Maßnahmen zu verzeichnen, die (auch) europäische Unternehmen mit DEI (Diversity, Equity, Inclusion)- und ESG-Policies Sanktionen aussetzt. Es stellt sich die Frage, wie international tätige Unternehmen mit diesen widersprüchlichen Vorgaben umgehen (sollen). Die EU-Kommission will im Rahmen eines "Omnibus-Pakets" die Vorgaben von CSRD und CSDDD vereinfachen.

In der Veranstaltung werden wir die verschiedenen Dimensionen nachhaltiger Unternehmensführung behandeln, u.a. die Frage des Unternehmenszwecks ("Purpose of the Company"), auch in historischer Hinsicht, die Nachhaltigkeitsvorgaben im Deutschen Corporate Governance Kodex, die unter CSR verhandelten Einwirkungen von Aktionären, Investoren und Geldgebern zur Förderung der Nachhaltigkeit von Unternehmen (Sustainable Finance/Banking/Investment), die Neubewertung bestimmter bislang als nicht-nachhaltig eingestufte Industrien (Militär), sowie die durch Soft Law wie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und Hard Law wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die CSDDD begründete Sorgfaltspflicht hinsichtlich Geschäftspartnern und Wertschöpfungsketten. Wir werden die Wirkmechanismen, Herausforderungen und Grenzen privatrechtlicher Steuerung von Nachhaltigkeit anhand von Praxisbeispielen untersuchen. Zudem werden wir die "anti-woke" Maßnahmen der U.S.-Regierung und ihre Wirkungsweise analysieren und den Entwurf des Omnibus-Pakets der EU-Kommission behandeln.

Literatur: Spießhofer, Sustainable Corporate Governance, NZG 10/2022, 435-440; dies., Unternehmerische Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung, 2017; Burgi/Habersack, Handbuch Öffentliches Recht des Unternehmens, 2023; Kremer/Bachmann/Favocchia/v.Werder, Deutscher Corporate Governance Kodex, 9. Auflage 2023, und weitere Literatur, die im Seminar bekannt gegeben wird.

Bemerkung: Voraussetzung für den Erwerb des Scheins sind eine schriftliche Ausarbeitung (Paper von mind. 10 Seiten) und Power Point Präsentation sowie die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Einführung 10.4.2025 12.00 – 14.00 Uhr; Blockseminar 13.6.2025, 10.00 – 18.00 Uhr, 14.6.2025, 10.00 – 16.00 Uhr.

Kontakt: Birgit.Spiesshofer@dentons.com